

Entwicklung der PSV-Winterlaufserie

PSV-Winterlaufserien – Teilnehmer

Der erste Startschuss einer PSV-Winterlaufserie fiel am **10. November 1984**

Serie	Jahr	Teilnehmer insgesamt	Teilnehmer im Ziel	Teilnehmer in der Wertung	Läufe + Ausweichtermine
1.	1984 / 1985	29	130	14	10 Läufe
2.	1985 / 1986	52	279	33	10 Läufe
3.	1986 / 1987	75	333	38	10 Läufe
4.	1987 / 1988	88	386	47	10 Läufe
5.	1988 / 1989	91	458	61	10 Läufe
6.	1989 / 1990	101	433	57	9 Läufe
7.	1990 / 1991	121	544	60	11 Läufe
8.	1992 / 1993	134	611	72	10 Läufe
9.	1993 / 1994	136	667	81	10 Läufe
10.	1994 / 1995	152	763	101	10 Läufe
11.	1995 / 1996	165	822	107	10 Läufe
12.	1996 / 1997	169	849	103	10 Läufe
13.	1997 / 1998	193	1.037	127	10 + 7 Läufe
14.	1998 / 1999	261	1.287	157	10 + 8 Läufe
15.	1999 / 2000	276	1.374	172	10 + 8 Läufe
16.	2000 / 2001	296	1.536	197	10 + 9 Läufe
17.	2001 / 2002	303	1.515	192	10 + 9 Läufe
18.	2002 / 2003	319	1.399	193	8 + 5 Läufe
19.	2003 / 2004	345	1.542	221	8 + 5 Läufe
20.	2004 / 2005	338	1.546	211	8 + 5 Läufe
21.	2005 / 2006	306	1.373	184	8 + 5 Läufe
22.	2006 / 2007	354	1.666	224	8 + 5 Läufe
23.	2007 / 2008	395	1.877	260	8 + 5 Läufe
24.	2008 / 2009	391	1.861	246	8 + 5 Läufe
25.	2009 / 2010	460	2.095	292	8 + 5 Läufe
26.	2010 / 2011	448	1.764	278	7 + 4 / nur 4 Läufe in Läufe / der Wertung
27.	2011 / 2012	435	1.982	255	8 + 5 Läufe
28.	2012 / 2013	447	2.100	283	8 + 5 Läufe
29.	2013 / 2014	400	1.878	246	8 + 5 Läufe
30.	2014 / 2015	376	1.770	239	8 + 5 Läufe
31.	2015 / 2016	435	1.898	259	7 + 4 Läufe
32.	2016 / 2017	393	1.624	218	7 + 4 Läufe
33.	2017 / 2018	382	1.691	232	7 + 4 Läufe
34.	2018 / 2019	363	1.574	214	7 + 4 Läufe
35.	2019 / 2020				

Serie 1 bis 17 = 211 Veranstaltungstage – Serie 1 bis 17 = 211 Veranstaltungstage

Serie 18 bis 30 = 167 Veranstaltungstage – Serie 1 bis 30 = 378 Veranstaltungstage

Serie 30 bis 34 = 44 Veranstaltungstage – Serie 1 bis 34 = 422 Veranstaltungstage

Die in der letzten Spalte genannten Läufe mit einem „+“ davor sind [Sonntagsläufe](#), also Ausweichtermine.

PSV-Winterlaufserie ab 1984 / 1985**Seit wann gibt es welche Serie****PSV-Winterlaufserie – 100 km - Frauen und Männer**für Männer ab **1.** Serie – für **Frauen** ab **3.** Serie**PSV-Winterlaufserie – 50 km - Frauen und Männer**für **Frauen** ab **2.** Serie – für Männer ab **5.** Serie**PSV-Winterlaufserie – 50 km - Walking Frauen und Männer**für Frauen und Männer ab **18.** Serie**PSV-Winterlaufserie – 25 km - Walking Frauen und Männer**für Frauen und Männer ab **21.** Serie**PSV-Winterlaufserie – 25 km - Schüler und Schülerinnen**für Schüler und Schülerinnen ab **22.** Serie**PSV-Winterlaufserie – 25 km - Frauen und Männer**für Frauen und Männer ab **23.** Serie**Leitung der Serien:****1. bis 17. Serie: Edgar Bettermann****18. bis 30. Serie: Jochen Droste****31. bis 34. Serie: Andreas Kopp****ab 35. Serie: Organisations-Team: Matthias Ebeling, Elke Dorusch, Werner Golüke****Weiteres**

- Start und Ziel:**
- 1. bis 12. Serie:** Start: Parkplatz vor dem Stadion (> Liebigstr. – Panzerstr.)
Ziel: Von der Liebigstraße aus Richtung Bülte kommend zum Parkplatz.
- 13. bis 16. Serie:** Start: Parkplatz vor dem Stadion (> Liebigstr. – Panzerstr.)
Ziel: Von der Liebigstraße aus Richtung Bülte kommend durch das Marathontor bis zum Regiehaus im Stadion.
- ab 17. Serie:** Start und Ziel: im inneren Bereich der Sportanlagen an der Liebigstraße. Wegen des Baues der Umgehungsstraße Bevern - Lobach mussten die Streckenführungen teilweise geändert werden. Im Stadion wurden nun auch die Anmeldungen entgegengenommen.
- ab 18. Serie:** Start und Ziel: im inneren Bereich der Sportanlagen an der Liebigstraße. Neue Strecken über 10 und 20 Kilometer, damit wurden die Strecken aus allen Verkehrsbereichen herausgenommen.

Umkleide- und Duschräume: Immer im Stadion Liebigstraße**Siegerehrung:** **1. bis 8. Serie:** in der Gaststätte „Am Grimmenstein“**9. bis 20. Serie:** im Vereinsheim des Tennisclub Schwarz-Gelb Holzminden**ab 21. Serie:** Aula im Schulzentrum Liebigstraße Holzminden**nur 28. Serie:** Aula der Berufsbildenden Schulen Holzminden (Umbau Aula Liebigstraße)**Pressearbeit:****Von der 1. bis einschließlich der 30. Serie** erfolgte die Berichterstattung durch **Edgar Bettermann**.**Die Sportredaktionen der Zeitungen TAH - Westfalen-Blatt - Neue Westfälische** erhielten stets alle Berichte: **Ankündigung der Serie - Eröffnungsbericht - Zwischenbericht - Schlussbericht.**

Ab der 20. Serie schickte der TAH gelegentlich zur Eröffnung der Serie einen Volontär.

Verschiedenes

1. bis 5. Serie: Die Ausschreibungen wurden von Edgar Bettermann mit der Schreibmaschine erstellt und mit Kopierer vervielfältigt. Alles andere wurde handschriftlich getätigt.

Ab der 6. PSV-Winterlaufserie 1989/1990 wurde erstmals von Gerhard Hasenstab die EDV-Datenerfassung eingesetzt. Die Einladung wurde als Faltblatt erstellt. Weiteres siehe unter „Datenerfassung.“

Zeitnahme:

Die Zeitnahme erfolgte mit dem Zeitmessgerät „Chronomix“. 1983 wurde diese Zeitmessanlage vom PSV käuflich erworben (Preis: ca. 3.200 DM). Ausgedruckt wurden damit auf einem beschichteten Papierstreifen, die „laufende Nummer des Einlaufs und die Zeiten.“ Bei den Winterlaufserien 1 - 12 stand die Chronomix auf einem Sitz im Pkw von Edgar Bettermann. Bedient wurde das Gerät überwiegend von Erika Bettermann aber auch andere Läufer stellten sich gern mal als Zeitnehmer zur Verfügung und froren! Ab der 13. Serie wurden die Zeiten im Regiehaus gestoppt.

Datenerfassung und Datenverarbeitung

Die Daten der Zeitnahme und der handgeschriebenen Einlauflisten wurden ab Serie 6 von **Gerhard Hasenstab** in mühevoller Heimarbeit zusammengefasst und in seinen privaten PC übertragen. Teilnehmerlisten, Ergebnislisten, Abrechnungen erstellen, die Auswertung bei der Siegerehrung durchführen, Drucken der Urkunden und vieles andere mehr wurde von Gerhard Hasenstab, bis einschließlich der 17. Serie, sehr gewissenhaft getätigt. Damit war er für Edgar Bettermann zum wichtigsten Helfer des Organisationsteams geworden. Dafür gebühren ihm Lob/Anerkennung und ein herzliches Dankeschön. Trotzdem blieben für Edgar Bettermann, außer der Gesamtleitung, Planungen und Ausführungen im Detail usw. noch unermesslich viel Arbeit übrig.

Besonderheiten zu den Serien

Serien 14 bis 17: Der Bau der Ost- und Nordumgehung von Holzminden stellte Edgar Bettermann Woche für Woche vor große Probleme. Wie kommen wir durch die Straßen- und Brückenbaustellen auf der Panzerstraße, auf dem Weg vom Brücktor nach Allersheim und auf der Straße von Allersheim zur Liebigstraße. Die Situation änderte sich ständig. Oftmals musste E. B. am Freitagnachmittag mit der Schuppe einen Durchlass belaufbar machen und diesen mit Schildern und Sportplatzkreide markieren. Zum Glück kannte er den Leiter der örtlichen Bauüberwachung des Straßenbauamtes Hameln persönlich, der ihm gelegentlich mit guten Ratschlägen und Tipps weiterhalf.

15. Serie: Karl-Heinz Krupa (PSV) ist der einzige Teilnehmer, der bei allen 15 Winterlaufserien in die Wertung kam und bei 130 Starts 2.380 Kilometer zurücklegte.

17. Serie: Am 01.01.2002 wurde der Euro eingeführt. Somit wurde die Abrechnung der 17. PSV-Winterlaufserie sowohl in DM und in Euro gefertigt.

17. Serie: Ab der 17. Serie wurde der Tee in der Bundeswehrküche gekocht. (Vermittelt durch Jochen Droste.) Bisher bereitete Erika Bettermann den Tee (mit Zitrone) in der eigenen Küche zu. Von Jahr zu Jahr wurden mehr Behälter benötigt. Uwe Bettermann brachte dann die Behälter zum Stadion.

Weiteres zu den Serien

1. Serie: Im Januar geschlossene Schneedecke ca. 30 bis 40 cm.

2. Serie: Im Nov., Dez. und Jan. teils Schnee zwischen 5 und 25 cm.

3. Serie: Am 21. Dez. Schnee: Panzerstraße und ab Brücktor Allersheim 5 cm, in höheren Lagen 30 cm.
Am 4.1. - 5°, Schnee- und Eisglätte, am 11.01. - 13°, geschl. Schneedecke ca. 40 cm
Am 17.01. - 7°, geschl. Schneedecke ca. 50 cm, die Hauptwege waren geräumt.

4. Serie: Am 06.12. - 4°, sonst kein Schnee, kein Winter.

5. Serie: Infolge der Vereisung der Laufstrecke und wegen Gefährdung der Läufer durch eisbelastete Bäume (Eisregen) musste am 04.12. der Lauf auf den 11.12.1988 verlegt werden.

6. Serie: Nur einmal musste bei dieser Serie auf Schnee gelaufen werden.

7. Serie: Durchwachsenes Wetter, Regen, Sturm, Schnee und Frost wechselten.

8. Serie: Durchwachsenes Wetter, Regen, Sturm, Schnee und Frost wechselten.

9. Serie: Durchwachsenes Wetter, Regen, Sturm, Schnee und Frost wechselten.

10. Serie: Ausgerechnet beim 10. und letzten Lauf dieser Serie, der insgesamt der 100. Lauf einer PSV-Winterlaufserie war, musste wegen totaler Vereisung der Waldwege, eine Ersatzstrecke herhalten.

11. Serie: Die Strecken befanden sich in einem der Jahreszeit entsprechenden Zustand.

12. Serie: Erneuter Teilnehmerrekord trotz Schnee und Eis.

13. Serie: Die Winterlaufserien des PSV erfreuen sich ungebrochen größter Beliebtheit. Von Jahr zu Jahr wachsende Teilnehmerzahlen unterstreichen den Zuspruch dieser größten Serienveranstaltung in Niedersachsen. Mit insgesamt 193 Läuferinnen und Läufern aus 49 Vereinen wurde das Rekordergebnis des Vorjahres erneut weit übertroffen.

14. Serie: Früher Wintereinbruch. Vom 3. bis 6. Laufwochenende hatten die Läufer mit Schnee und Eis zu kämpfen. Höchste Konzentration war erforderlich. Entschädigt wurden sie mit einer herrlichen Winterlandschaft. Bilanz einer Super-Laufserie mit Rekordergebnissen. Sicher hatten die Organisatoren des PSV mit einer Rekordbeteiligung bei dieser Serie gerechnet, doch dass diese mit 261 Teilnehmern so deutlich ausfallen würde, übertraf alle Erwartungen. Die gute Organisation, der optimaler Service sowie die selbst in der tristen Jahreszeit landschaftlich reizvollen Laufstrecken gehören zum Schlüssel des Erfolgs und locken viele Aktive aus nah und fern Woche für Woche nach Holzminden.

15. Serie: Erneute Rekordbeteiligung mit 276 Teilnehmern unterstreicht Beliebtheit der Laufserie. Die Bezeichnung Winterlaufserie konnte in diesem Jahr wieder recht schnell wörtlich genommen werden, so mussten die Teilnehmer bereits ab dem 3. Lauf-Wochenende über eine geschlossene Schneedecke laufen.

16. Serie: Die große Beliebtheit der PSV-Winterlaufserie ist ungebrochen, das unterstreicht die neue Rekordbeteiligung. Mit insgesamt 296 Teilnehmern wurde das Rekordergebnis des Vorjahres erneut um 20 Teilnehmer übertroffen. Im Durchschnitt zählte das Läuferfeld an jedem Wochenende 154 Aktive. Sicher trugen die guten Witterungsverhältnisse, die während der gesamten Serie herrschten, zu diesem Ergebnis bei.

17. Serie:

Die große Beliebtheit der PSV-Winterlaufserien ist ungebrochen. Das unterstreicht eine neue Rekordbeteiligung. Mit insgesamt 303 Teilnehmern aus 73 Vereinen wurde das Ergebnis des Vorjahres erneut übertroffen. Zudem wurde der 200.000ste Kilometer der Winterlaufserien zurückgelegt. Sicher trugen die guten Witterungsverhältnisse von November bis Mitte Dezember zu der starken Beteiligung und den hervorragenden Leistungen bei. Doch wie fast bei jeder Serie erwischt es die Läufer irgendwann. Der starke Wintereinbruch stellte die Aktiven und Veranstalter vor neue Herausforderungen. Beim ersten Lauf im neuen Jahr ging es über eine geschlossene Schneedecke, nicht einfach aber landschaftlich schön und zumutbar. Doch dann kam der Eisregen. Die Wege im Solling waren von einer dicken Eisplatte bedeckt, ein belaufen war unmöglich. Somit musste an zwei Wochenenden auf einer entsprechend vermessenen Ausweichstrecke auf der Panzerstraße und dem Übungsplatz, die mehrfach absolviert werden musste, gelaufen werden. So etwas war zuvor in der 17-jährigen Geschichte der Winterlaufserie erst einmal erforderlich. Doch so etwas schreckte nur wenige Läufer ab und schmälerte das gute Gesamtbild nicht.

18. Serie:

Die PSV-Winterlaufserie hat sich im Laufe der Jahre zu einer Großveranstaltung entwickelt. Von Jahr zu Jahr steigende Teilnehmerzahlen und eine erneute Rekordbeteiligung unterstreichen dieses eindrucksvoll. Mit insgesamt 319 Teilnehmern aus 81 Vereinen wurde das Ergebnis des Vorjahres erneut um 16 Teilnehmer übertroffen. Im Durchschnitt waren an jedem Wochenende 175 Teilnehmer am Start. Die Holzmindener Laufserie ist aus unserer Region nicht mehr wegzudenken. **Die zum Teil neuen Streckenführungen, die wegen des Baues der Umgehungsstraße Bevern - Lobach erforderlich waren, wurden positiv angenommen und werden künftig beibehalten.**

19. Serie:

Rekordbeteiligung bei der 19. PSV-Winterlaufserie / 345 Teilnehmer aus 98 Vereinen starteten in Holzminden. Die PSV-Winterlaufserie hat sich im Laufe der Jahre zu einer Großveranstaltung entwickelt, die auf die Läufer unserer Region und zum Teil weit darüber hinaus eine sagenhafte Anziehungskraft ausübt. Von Jahr zu Jahr steigende Teilnehmerzahlen und eine erneute Rekordbeteiligung unterstreichen dieses eindrucksvoll. Mit insgesamt 345 Teilnehmern aus 98 Vereinen wurde das Ergebnis des Vorjahres erneut um 26 Teilnehmer übertroffen. Im Durchschnitt waren an jedem Wochenende 199 Aktive am Start. Die Holzmindener Laufserie ist aus unserer Region nicht mehr wegzudenken und ist zudem eine der größten Sportveranstaltungen der Kreisstadt.

Wer in die Wertung kommen wollte, musste innerhalb der Serie mindestens fünfmal an den Start gehen. Von den 345 Teilnehmern (86 Frauen und 259 Männer) kamen 221 in die Wertung, das ist ebenfalls eine Steigerung um 28. All diese Rekordzahlen stellen immer wieder neue Herausforderungen an die Organisatoren des PSV Holzminden.

20. Serie:

Bernd Risto vom MTV Altendorf absolviert den 250.000. Kilometer der PSV-Winterlaufserien.

Obwohl an drei Veranstaltungstagen des alten Jahres die Wetterbedingungen alles andere als ideal waren, läuft die 20. PSV-Winterlaufserie wieder auf vollen Touren, das beweist nach fünf Veranstaltungswochenenden der Teilnehmerdurchschnitt von 204 Aktiven, die aus nah und fern kommen und mit viel Freude an den Start gehen, während ihre Angehörigen einen Weihnachtsbummel durch die Holzmindener Innenstadt machen.

Der extreme Schneefall im Januar und die damit verbundenen Probleme, lassen ein gefahrloses Durchlaufen der sonst üblichen Strecke durch den Solling nicht zu. Somit absolvieren die 20-km-Teilnehmer die 10km-Runde zweimal.

20. Serie: Wegen eines Trauerfalls findet heute am 22.01.2005 keine Siegerehrung in der Aula im Schulzentrum Liebigstraße statt. Wir trauern um unseren Freund und Sportkameraden Oliver Lange. Aus diesem Grund findet die Siegerehrung der PSV-Winterlaufserie erst am Freitag, dem 4. Februar, um 18.00 Uhr im Tennisheim des TC Schwarz-Gelb statt.

21. Serie:

Die Anziehungskraft der PSV-Winterlaufserie ist ungebrochen. Diese Großveranstaltung ist im Laufe der Jahre zu einem Aushängeschild des Sports für Holzminden geworden. Die Teilnehmer dieser beliebten Laufserie kommen nicht nur aus den Kreisen Holzminden und Höxter, sondern aus dem gesamten südniedersächsischen und ostwestfälischen Raum und darüber hinaus.

306 Teilnehmer (79 Frauen und 227 Männer) aus 73 Vereinen und eine ganze Anzahl vereinsloser Läufer nahmen an der 21. Winterlaufserie des PSV Holzminden teil. Obwohl es das Wetter mit den Aktiven an den Lauftagen meist gut meinte, musste sich trotzdem der Veranstalter mit den Gegebenheiten der Natur auseinandersetzen. Am letzten Lauftag vor Weihnachten war die 20-Kilometer-Strecke nach Schießhaus, durch vom Sturm umgestürzter Bäume blockiert. An den beiden letzten Laufwochenenden im Januar waren die Wege durch den Solling völlig vereist, sodass ein Passieren der Waldwege unmöglich war. Das an drei Wochenende das Belaufen der 20-Kilometer-Strecke nicht möglich war, hat es in der 21-jährigen Geschichte der Winterlaufserie bisher noch nicht gegeben. Aber Ersatzweise konnten die 20-Kilometer-Läufer die 10-Kilometer-Strecke gefahrlos zweimal laufen. Fazit: Es ist eben eine Winterlaufserie.

22. Serie:

Von Jahr zu Jahr steigende Teilnehmerzahlen und eine erneute Rekordbeteiligung von insgesamt 354 Teilnehmern unterstreicht die Beliebtheit der PSV-Winterlaufserie eindrucksvoll. Sicher ist die gute Organisation ein wichtiger Punkt der Beliebtheit der Serie, aber noch wichtiger ist, hier gehen Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssportler gemeinsam an den Start und jeder erkennt die Leistung des anderen an. Denn viele die heute walken oder weiter hinten laufen, waren vor Jahren auch Leistungsträger.

Erfreulich und bemerkenswert ist, dass insgesamt 57 Schüler und Jugendliche an der Serie teilnahmen.

Ein besonderes Ereignis war beim 6. Lauf, am 13. Januar, zu verzeichnen. Bettina Pöppe (Non-Stop-Ultra Brakel) überquerte als 20.000. Teilnehmer aller Winterlaufserien die Ziellinie. Die überraschte Läuferin wurde mit gebührendem Beifall im Ziel empfangen und mit einer Urkunde bedacht.

Obwohl es das Wetter mit den Aktiven an fast allen Lauftagen gut meinte, musste sich trotzdem der Veranstalter mit den Gegebenheiten der Natur auseinandersetzen. An den beiden letzten Laufwochenenden der Serie war die 20-Kilometer-Strecke nach Schießhaus nicht passierbar. Das Orkantief „Kyrill“ hat leider dem Solling arg zugesetzt, sodass ein Passieren der Waldwege unmöglich war. Aber Ersatzweise konnten die 20-Kilometer-Läufer die 10-Kilometer-Strecke gefahrlos zweimal laufen.

23. Serie:

PSV- Winterlaufserie mit neuer Rekordbeteiligung.

Die Winterlaufserie des PSV Holzminden hat sich im Laufe der Jahre zu einer Großveranstaltung entwickelt und ist zu einem Aushängeschild für den Sport in Holzminden geworden. Läufer aus Südniedersachsen und Ostwestfalen und zum Teil weit darüber hinaus starten Woche für Woche in Holzminden. Die Holzmindener Laufserie ist somit eine der größten Sportveranstaltungen der Kreisstadt. Von Jahr zu Jahr steigende Teilnehmerzahlen und eine erneute Rekordbeteiligung von insgesamt 395 Teilnehmern, unterstreichen dieses eindrucksvoll. Damit wurde die Teilnehmerzahl des Vorjahres nochmals um 41 Aktive gesteigert. Sicher ist die gute Organisation ein wichtiger Punkt der Beliebtheit der Serie, aber noch wichtiger ist, hier gehen Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssportler gemeinsam an den Start und jeder erkennt die Leistung des anderen an. Denn viele die heute walken oder weiter hinten laufen, waren vor Jahren Leistungsträger ihres Vereins oder wollen es einmal werden.

395 Aktive (120 Frauen bzw. Schülerinnen und 275 Männer bzw. Schüler) nahmen an der 23. Winterlaufserie des PSV Holzminden teil. An jedem der acht Wochenenden gingen im Schnitt 235 Läufer und Walker an den Start. Von den 395 Teilnehmern kamen 260 (79 weibliche und 181 männliche Teilnehmer) in die Wertung. Erfreulich und bemerkenswert ist, dass insgesamt 68 Schüler und Jugendliche an der Serie teilnahmen.

24. Serie:

Eis, Schnee und Frost waren der ständige Begleiter der 24. PSV- Winterlaufserie.

Was bei der Ankündigung der PSV-Winterlaufserie noch fraglich war, ist eingetroffen. Die Winterlaufserie trägt ihren Namen wieder zu Recht, denn der Winter ist in unserer Region mal wieder eingekehrt.

Die 24. Winterlaufserie des PSV Holzminden zog wieder wie ein Magnet die Läufer von nah und fern an. Doch gab es einen großen Unterschied zu den Serien der letzten Jahre. Der Winter hatte vom ersten bis zum letzten Lauf die Serie, Läufer und Walker fest im Griff und stellte höchste Anforderungen an Teilnehmer und Organisatoren. Dass trotzdem mit insgesamt 391 Teilnehmern der Teilnehmerrekord aus dem vergangenen Jahr nur hauchdünn (395 Teilnehmer) verpasst wurde, spricht eindeutig für die Beliebtheit dieser Laufserie. Denn Teilnehmer aus Paderborn, Hildesheim, Hannover, Langenhagen, Garbsen, Bückeburg, Neustadt, der Heide und dem Kreis Lippe sind in den Ergebnislisten zu finden.

25. Serie**Die Jubiläumsserie mit neuer Rekordbeteiligung:**

Eis, Schnee und Frost waren wie im Vorjahr ein ständige Begleiter

Die 25. Winterlaufserie des PSV Holzminden zog erneut wie ein Magnet die Läufer und Walker von nah und fern an. Der harte Winter machte dem Namen der Serie alle Ehre und hatte die Läufer, Walker und Organisatoren fest im Griff und stellte höchste Anforderungen an alle. Dass trotzdem mit insgesamt 460 Teilnehmern (411 Läufer und 49 Walker) ein neuer Rekord aufgestellt wurde spricht für die Härte der Sportler, die ausgezeichnete Organisation des PSV und letztendlich auch für Holzminden. **Der bisherige Teilnehmerrekord wurde gleich um 65 Teilnehmer übertroffen**, was eindeutig für die Beliebtheit dieser Laufserie spricht. Im gesamten Norddeutschen Raum ist die Holzmindener Winterlaufserie die größte Serien-Veranstaltung eines Vereins.

Das ein Lauf abgesagt werden musste, hat es in der 25-jährigen Geschichte der PSV-Winterlauf bisher noch nicht gegeben. Doch der Schneesturm „Daisy“ ließ den Verantwortlichen keine andere Wahl. Die Sicherheit und Gesundheit der Aktiven hatte Vorrang. Flexibel wie das Organisationsteam von Jochen Droste ist, wurde die Serie um eine Woche verlängert.

Unter den 460 Aktiven waren 141 Frauen bzw. Schülerinnen und 319 Männer bzw. Schüler. An jedem der acht Wochenenden gingen im Schnitt 262 Läufer und Walker an den Start. Von den 460 Teilnehmern kamen 292 (101 weibliche und 191 männliche Teilnehmer) in die Wertung. Wer in die Wertung kommen wollte, musste innerhalb der Serie mindestens fünfmal die entsprechende Distanz zurücklegen. Erfreulich und bemerkenswert ist, dass insgesamt 36 Schüler/Schülerinnen und 34 Jugendliche an der Serie teilnahmen, was eindeutig für unseren Nachwuchs spricht.

Bei der traditionellen Siegerehrung direkt nach dem letzten Lauf, in der Aula der Haupt- und Realschule in Holzminden, waren gut 300 Sportler anwesend. Bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen überreichte Organisationsleiter Jochen Droste zu den Bekanntgaben von Edgar Bettermann allen Aktiven, die in die Wertung kamen, Urkunden, Pokale und weitere Auszeichnungen. Auch das ist einmalig bei einer so großen Veranstaltung, dass alle Ausgezeichneten namentlich, mit Vereinsangabe und Leistung ihre Urkunde überreicht bekommen.

Ein herzliches Dankeschön galt selbstverständlich allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen dieser umfangreichen und zeitaufwendigen Serien-Veranstaltung beigetragen haben. Dem Cheforganisator Jochen Droste, der die Serie wieder mit großem Einsatz in vorbildlicher Weise durchführte, gebührt auch hier ein besonderer Dank.

Zur 25-jährigen Geschichte der PSV-Winterlaufserie wäre zu sagen. Die Serie wurde im November 1984 von Edgar Bettermann ins Leben gerufen und bis einschließlich zur 17. Serie von ihm geleitet. Ab der 18. Serie hat Jochen Droste die Leitung der Serie übernommen. Etwas zu beginnen ist nicht schwer, doch etwas am Leben zu erhalten und auszubauen erfordert Ausdauer, Umsicht, Geschick und einen enormen Zeitaufwand. Mit Jochen Droste hat Edgar Bettermann einen hervorragenden Nachfolger, den er mit Freude gern unterstützt.

26. Serie:

Wie in den beiden Jahren zuvor (24. und 25. Serie), waren Schnee, Eis und Frost ständige Begleiter der PSV-Winterlaufserie. Das Mekka der Läufer unserer Region ist und bleibt während der Winterzeit unangefochten Holzminden mit der PSV-Winterlaufserie. Obwohl dieser Winter den Läufern, Walkern und dem Veranstalter Stehvermögen, Härte und Ausdauer abverlangte, waren an jedem Wochenende im Schnitt 250! Teilnehmer am Start. Am vorletzten Veranstaltungswochenende waren es sogar 310 Aktive. Mit insgesamt 448 Teilnehmern (415 Läufer und 33 Walker) wurde das Rekordergebnis des vergangenen Jahres nur knapp verfehlt. Wegen einer teilweisen Vereisung der Strecken musste aus Sicherheitsgründen das erste Laufwochenende in diesem Jahr (2011) abgesagt werden. Die Gesundheit der Aktiven hatte Vorrang.

Da aus organisatorischen Gründen eine Verlängerung der Serie nicht möglich war, kommen bei dieser Serie ausnahmsweise alle Teilnehmer mit vier Läufen in die Wertung, bisher musste man immer fünf Läufe absolvieren. Unter den 448 Aktiven waren 153 Frauen bzw. Schülerinnen und 295 Männer bzw. Schüler. In die Wertung kamen 278 Teilnehmer (104 weibliche und 174 männliche). Wer in die Wertung kommen wollte, musste also dieses Mal innerhalb der Serie nur viermal die entsprechende Distanz zurücklegen. Erfreulich und bemerkenswert ist, dass gut 20 Prozent der Teilnehmer Schüler und Jugendliche waren.

27. Serie:

Die 27. Winterlaufserie des PSV Holzminden, mit tollem Breiten- und Spitzensport aller Altersklassen, war erneut das große Lauf-Highlight der Region. Mit insgesamt 435 Teilnehmern blieb man nur knapp unter dem Teilnehmer-Rekord der 25. Serie. Christlich oder freundschaftlich, ganz wie man es sehen will, teilten sich die Niedersachsen und die Westfalen mit jeweils vier Gesamtsiegen die acht Titel. Hatten die Läufer, Walker und der Veranstalter in den letzten drei Jahren mit Eis, Schnee, Glätte, und Frost zu kämpfen, so waren bei dieser Serie die Straßen und Wege stets gut und problemlos zu belaufen.

Beim Vierten Lauf-Wochenende erreichten exakt 300 Teilnehmer das Ziel. Es ist einfach immer wieder beeindruckend, wenn das große Starterfeld den Stadionbereich in Holzminden verlässt und in einer langen Schlange über einen asphaltierten Feldweg und die Panzerstraße dem Solling entgegen strebt.

28. Serie:

28. PSV-Winterlaufserie mit einem besonderen neuen Rekord.

Dass die Winterlaufserie des PSV Holzminden das große Lauf-Highlight der Region ist, wurde schon mehrfach erwähnt. Somit ist es nicht verwunderlich, dass auch bei der 28. Serie wieder 447 Teilnehmer von nah und fern nach Holzminden kamen, um über die angebotenen Distanzen von fünf-, zehn- und 20-Kilometer zu starten. Insgesamt überquerten exakt 2.100 Teilnehmer die Ziellinie im Holzmindener Stadion, was ein neuer Rekord ist und die bisherige Bestmarke der 25. Serie um fünf übertraf. Somit gingen an jedem der acht Wochenenden im Schnitt 263 Läufer und Walker an den Start.

Die 28. Winterlaufserie bot wieder hervorragenden Breiten- und Spitzensport im Laufbereich. Aber auch die Walker der Region unterstrichen immer wieder ihr Können und zeigten, dass sie mit Freude und Begeisterung ihren Sport wahrnehmen. Die Unbilden des Wetters gehören einfach zu einer Winterlaufserie, doch davon lassen sich Läufer und Walker nicht abhalten, ihren Sport auszuüben. Selbst wer glaubte, bei sogenanntem miesem Wetter werden weniger kommen, sah sich getäuscht. Der Kampf um Gesamt- und Klassensiege sowie um gute Platzierungen war selbst bei Schnee, Glätte, Frost und Wind unübersehbar.

Von den acht zu vergebenden Titeln im Laufbereich gingen dieses Mal sechs an die starken ostwestfälischen Läuferinnen und Läufer. Zwei blieben in Niedersachsen und damit im Kreis Holzminden.

Von den 447 Teilnehmern waren 165 Frauen bzw. Schülerinnen und 282 Männer bzw. Schüler.

Erfreulich ist, dass insgesamt 60 Schüler, Schülerinnen und Jugendliche an der Serie teilnahmen. Gut 40% der Teilnehmer kamen aus Ostwestfalen, aber auch Teilnehmer aus Kiel, Hamburg, Bremen, Oldenburg, Hannover, Wolfsburg, Göttingen, Essen, Hattingen, Wattenscheid, Herford, Korbach und Kassel waren extra zur Winterlaufserie nach Holzminden gereist.

Da die Aula im Schulzentrum Liebigstraße umgebaut wurde, fand die traditionelle Siegerehrung direkt nach dem letzten Lauf, in diesem Jahr in der Aula der Berufsbildenden Schulen Holzminden statt.

... und noch eine Besonderheit:

Waren an den ersten vier Veranstaltungstagen die 5-, 10- und 20-Kilometer-Strecke einwandfrei zu belaufen, so musste am fünften Wochenende vormittags kurzfristig eine Lösung gefunden werden. Die Tage vor dem 5. Lauf hatte es kräftig geschneit und alle freuten sich schon, dass die Winterlaufserie wieder ihrem Namen gerecht wird und man durch tiefen Schnee laufen müsse. Doch weit gefehlt, am Abend vor der Veranstaltung wurde es wärmer und es regnete kräftig die ganze Nacht hindurch. Die Streckenbesichtigung am nächsten Morgen ergab, Teile aller Strecken waren total vereist und nicht belaufbar.

Eine andere Lösung musste her. Da die Panzerstraße und der untere Bereich des Truppenübungsplatzes Schnee- und Eisfrei waren, entschieden Jochen Droste und Edgar Bettermann hier wird gelaufen. Start und Ziel sind auf der Panzerstraße. Eine 2,5-Kilometer-Strecke wurde vermessen. Die 5-Kilometer-Distanz war somit hin und zurück komplett. Die 10-Kilometer-Läufer und Walker mussten die Distanz zweimal absolvieren und die 20-Kilometer-Läufer allerdings viermal. Alles andere wurde im Stadion Holzminden belassen. Das Schöne an der Sache, alle Läufer und Walker waren zufrieden und dankten dem Veranstalterteam, dass überhaupt gelaufen und gewalkt werden konnte.

29. Serie:

29. PSV-Winterlaufserie ohne Schnee und Eis beendet.

Eine Serie mit tollen Ergebnissen für die Teilnehmer der Region.

Laut Wettervorhersage sollte der Winter ein früher, langer und harter werden. Doch zum Glück ist nichts unberechenbarer wie das Wetter. Der Winter blieb während der gesamten Serie aus. Somit konnte die 29. Winterlaufserie des PSV Holzminden erstmals ohne Schnee, Eis und Frost durchgeführt werden, was den Läufern, Walkern und dem Veranstalter sehr entgegen kam. Die Wege und Straßen aller Strecken waren stets ohne Schwierigkeiten zu belaufen.

Die 29. PSV-Winterlaufserie, mit tollem Breiten- und Spitzensport für alle Altersklassen, war wie immer das große Lauf-Highlight der Region. Mit exakt 400 Teilnehmern blieb man zwar unter dem Vorjahresrekord, doch man muss auch nicht immer nach neuen Rekorden streben, sei es in der Teilnehmerzahl noch mit den Leistungen. Der Sinn einer solchen Serie ist, dass alle Freude an der Bewegung im Freien haben und etwas für ihre Gesundheit tun. Für die leistungsorientierten Sportler ist es jedoch eine willkommene Vorbereitung auf die bevorstehende Saison.

30. Serie:

Jubiläums-Winterlaufserie bei herrlichem Sonnenschein gestartet. 211 Teilnehmer erreichten das Ziel.

An einem wunderschönen Spätherbsttag bei Sonnenschein und herrlichem Wetter wurde die 30. Winterlaufserie des PSV Holzminden pünktlich um 14.30 Uhr von Jochen Droste gestartet. 211 Läufer und Walker begaben sich voller Freude auf die Distanzen von fünf, zehn und zwanzig Kilometer und alle kamen ins Ziel.

Wochen und Monate dauert die akribische Vorbereitung auf eine so umfangreiche Serienveranstaltung. Ja, sie beginnt eigentlich schon 1 ½ Jahre vor der jeweiligen Serie. Was alles beachtet und erledigt werden muss, wissen eigentlich nur Jochen Droste und Edgar Bettermann. Aber, hier leistet Jochen Droste seit 13 Jahren, als Cheforganisator, den Hauptteil der erforderlichen Arbeit. Wie sagt Edgar Bettermann gelegentlich: „Wenn alles klappt merkt es keiner, wenn aber etwas nicht klappt, dass merken alle“. Aus diesem Grunde wird auf gute Arbeit im PSV-Organisations- und Helferteam wert gelegt. Die Teilnehmerzahlen unterstreichen es von Jahr zu Jahr.

Dank der guten Vorbereitung des erfahrenen Organistors Jochen Droste und seines Helferteams, klappte die Ausgabe der Startnummern für die Voranmelder und die Nachmelder auch dieses Mal ausgezeichnet. Etwa zehn Minuten vor dem Start war die Arbeit an der Ausgabestelle erledigt. Die 182 Läufer und 29 Walker drängten nun voller Erwartung zum Start. Sicher wären es an diesem Tage noch dreißig bis vierzig Teilnehmer mehr gewesen, aber zeitgleich fand in Bad Gandersheim der letzte Lauf des Südniedersachsen-Cups 2014 mit Siegerehrung statt. Und somit konnte Jochen Droste, die Teilnehmer pünktlich zur 30. PSV-Winterlaufserie begrüßen und ihnen nach der Bekanntgabe einiger wichtiger Details viel Freude an der Winterlaufserie wünschen und den Startschuss geben. Schnell wurden noch einige Fotos vor dem Start und dann noch einige Fotos von der langen Läufer-Schlange kurz vor dem Verlassen des Sportgeländes an der Liebigstraße geschossen.

Das Feld der 211 Teilnehmer setzte sich teils schnell, teils aber auch etwas gemächlicher in Bewegung und strebte dem rückwärtigen Ausgang des Stadionbereichs entgegen, um auf die mit Schildern und weiteren Markierungen versehenen unterschiedlichen Distanzen zu gelangen. Der Großteil der Teilnehmer kommt natürlich aus unserer Region, aber auch Teilnehmer, die eine weite Reise auf sich nehmen, sind bei jeder Serie am Start. Immer wieder ist zu hören, es ist einfach toll, dass der PSV Holzminden diese Winterlaufserie in einer wettkampfarmen Zeit durchführt und dass hier für alle Alters- und Leistungsklassen entsprechende Distanzen angeboten werde. Also, für alle Unentschlossenen, die Serie hat gerade erst begonnen, noch anmelden und mitmachen.

Jubiläums-Winterlaufserie des PSV erfolgreich beendet

Das große Lauf-Highlight der Region, die 30. Winterlaufserie des PSV Holzminden gehört der Vergangenheit an. Obwohl wie bei der Serie zuvor, Schnee, Eis und Frost ausblieben, hatten die Läufer, Walker und der Veranstalter doch mit einigen Unbilden des Wetters zu kämpfen. Wegen der heftigen Stürme mit Orkanböen, die in den letzten Wochen auch über das Weserbergland zogen, war an drei Wochenenden die 20-Kilometer-Strecke durch den Solling nicht zu belaufen. Umgestürzte Bäume versperrten die Wege, aber auch zur Sicherheit der Läufer waren Änderungen erforderlich, so mussten die 20-Kilometer-Läufer eben zweimal die Zehn-Kilometer-Runde drehen.

An einem weiteren Wochenende mussten kurzfristig Start und Ziel sowie der erste Teil der Strecke verlegt werden, denn auf dem Weg, der durch das hintere Tor aus dem Stadionbereich belaufen wird, wurden Zuckerrüben abgefahren. Eine Maßnahme, die auch die Holzmindener Landwirte terminlich nicht beeinflussen können. Doch Jochen Droste und sein Helferteam hatten stets alles schnell und fest im Griff.

Die 30. PSV-Winterlaufserie, mit tollem Breiten- und Spitzensport für alle Altersklassen, war wie immer ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten. Mit 376 Teilnehmern blieb man zwar knapp hinter dem Vorjahr (400 Teilnehmer) zurück, doch dieser geringe Schwund ist mit Sicherheit auf Sturm und Starkregen zurückzuführen. An manchem Samstag, an dem man glaubte, heute traut sich keiner raus, standen dann doch wieder fast 200 Läufer und Walker am Start, um etwas für ihre Kondition oder für ihre Gesundheit zu tun. Von den 376 Teilnehmern kamen 239 in die Wertung (83 weibl. und 156 männl. Teilnehmer).

Insgesamt nahmen 43 Schüler und Jugendliche an der Serie teil, was sehr erfreulich ist. Wie immer waren die Sportler aus Stadt und Kreis Holzminden sowie aus den niedersächsischen Nachbarkreisen gut vertreten. Beachtlich, 40% der Teilnehmer kommen aus Ostwestfalen, hier nimmt Höxter und der Kreis Höxter eine führende Stellung ein. Einige Läufer nehmen stets eine weite Reise in Kauf, um bei der PSV-Winterlaufserie zu starten.

Bei der traditionellen Siegerehrung, direkt nach dem letzten Lauf, war die Aula des Schulzentrums an der Liebigstraße in Holzminden wieder richtig voll. Circa 250 Sportlerinnen und Sportler waren anwesend. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, gab der Organisationsleiter Jochen Droste einen kleinen Rückblick auf 30 Jahre PSV-Winterlaufserie. Ein herzliches „Dankeschön“ allen Sportlern für ihre Teilnahme, den Sponsoren sowie den unermüdlichen Helfern durfte selbstverständlich nicht fehlen.

Danach teilte Jochen Droste den Sportlern mit, was eigentlich schon lange bekannt ist, dass er, Edgar Bettermann und einige der treuen Helfer die Arbeit im Organisations-Team beenden. Jochen Droste versprach allerdings, dass er dem sich zurzeit bildenden neuen Organisations-Team beratend zur Seite stehen werde.

Bevor Edgar Bettermann wie gewohnt die Sieger und Platzierten bekannt gab, dankte er in seiner Eigenschaft als Sport- und Leichtathletikwart des PSV Holzminden, Jochen Droste für 13 Jahre vorbildliche, umsichtige und gewissenhafte Arbeit als Leiter der PSV-Winterlaufserie. Bettermann hob hervor, dass Jochen Droste bei der Durchführung einer so umfangreichen Serienveranstaltung und nicht nur er selbst, sondern auch die Ehefrau und Familie auf viele private Dinge verzichten mussten.

Danach verabschiedete sich Edgar Bettermann aus Altersgründen nach 30 Jahren Winterlaufserie von allen Läufern und Walkern, meinte damit aber, ich komme wieder, aber nur als Läufer.

Nun überreichte Organisationsleiter Jochen Droste allen Aktiven, die in die Wertung kamen, Urkunden, Pokale und weitere Auszeichnungen.

Kurzer Rückblick auf 30 Jahre PSV-Winterlaufserie von Edgar Bettermann

(Der überwiegende Teil war für Siegerehrung am 17.01.2015 bestimmt und wurde auch vorgetragen.)
(Diese Vorlage habe ich am 03.11.2019 aus Zeitgründen etwas ergänzt)

30. PSV-Winterlaufserie

Der erste Startschuss einer PSV-Winterlaufserie fiel am **10. November 1984**

Schon damals waren vom PSV, teils als Läufer oder Helfer dabei:
Rolf Jäger - Erich Kaufhold - Werner Golüke - Wolfgang Hofmann
Ralf Schwager - Gerd Winter - Ilona Nessau - Elke Dorusch

17 Jahre habe ich dann diese Serie geleitet (1984 bis Januar 2002).

Meine ständigen und besten Helfer in dieser Zeit waren meine Ehefrau Erika, unser jüngster Sohn Uwe und Gerhard Hasenstab.

Aber auch sehr viele andere Helfer waren erforderlich, ohne die eine so große Serien-Veranstaltung nicht durchführbar ist.

Doch nach der 17. Serie verließ mich Gerhard Hasenstab*), er teilte mir mit, dass er ab der 18. Serie nicht mehr zur Verfügung steht. Ich wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Allein mit meiner Familie war das nicht zu schaffen. Diese Sorgen trug ich wenige Tage später, am 05.02.2002, beim Treffen der PSV-Leichtathleten im Hotel Buntrock, den Sportkameradinnen und Sportkameraden vor. Einige Minuten später boten sich **Jochen Droste** (als Leiter) und **Jürgen Wehrmaker** (als Computer-Fachmann) an, die Serie weiterzuführen. „Ein Glücksfall für die Serie“

13 Jahre leitete nun Jochen Droste die Serie!

Ich glaube, keiner weiß es besser wie ich, wieviel **Arbeit, Umsicht und Organisationstalent** die Leitung einer so umfangreichen Serien-Veranstaltung macht. Zudem ist man in den Monaten November, Dezember, Januar nicht nur an den Wochenenden voll im Einsatz, sondern auch weit darüber hinaus.

Während dieser drei Monate muss man Jahr für Jahr auf fast alles verzichten, aber nicht nur man selbst, sondern auch die Ehefrau und die Familie.

Jochen Droste, hat die Serien immer mit großem Einsatz und mit Umsicht hervorragend durchgeführt. Dafür möchte ich ihm, als Sport- u. Leichtathletikwart des PSV, meinen herzlichsten Dank sagen und ich glaube sagen zu dürfen, auch euren Dank.

„Danke Jochen“

Aber auch allen anderen Helfern, die uns jahrelang die Treue gehalten haben oder wenn Not am Mann war einsprangen, danke ich ganz, ganz herzlich.

(Bei einer namentlichen Aufzählung wären mir sicher Fehler unterlaufen)

Feststellen möchte ich noch, in den 30 Jahren habe ich nie gefehlt, aber jetzt am Schluss der 30. Serie musste ich leider zweimal aus gesundheitlichen Gründen passen.

Damit möchte ich mich von euch, als Mitarbeiter des Organisations-Teams der PSV-Winterlaufserie nach 30 Jahren aus **Altersgründen** verabschieden und euch allen sagen: „Danke für eure Teilnahme“

*) Sternchenvermerk zur Seite 10

Gerhard Hasenstab teilte mir nach allen Abschlussarbeiten der 17. Serie mit, dass sein PC abgestürzt sei und alle Daten der Winterlaufserien damit gelöscht seien!

Die Auffindung der Daten durch einen Fachmann wurde von ihm abgelehnt.

Da ich alle Ergebnislisten der vorangegangenen 17 Jahre gesammelt hatte,

haben die Söhne von Jürgen Wehrmaker diese erneut eingegeben.

Eine sehr, sehr umfangreiche Arbeit, die höchste Anerkennung verdient.

Es gibt noch viele interessante Dinge, die vorstehend nicht angesprochen wurden.

z. B. Beantragen der Serien

Die Genehmigung zur Durchführung der Serien musste beantragt werden u.a. bei:

1. Anmeldung beim Kreis-Volkslaufwart (war ich selbst, entfällt heute)
2. Anmeldung beim Niedersächsischen Leichtathletik-Verband, NLV
Aus versicherungstechnischen Gründen, Veranstalter-Versicherung, zur Berechnung der abzuführenden Veranstalter-Gebühren, Zwischen- und Schlussberichte, zur Aufnahme in die Volkslaufkalender des NLV und des DLV) usw.
Erfolgt seit einigen Jahren nur noch online über ein bestimmtes Programm.
3. Anmeldung beim Sportamt der Stadt Holzminden und dem Kreissportbund.
Zudem Absprachen mit den Platzwarten. Bei Doppelbelegung der Umkleide- und Duschräumen z. B.: Absprachen mit den Fußballvereinen.
4. Anmeldung bei der Standortverwaltung Holzminden (später Langenhagen), Belaufen der Panzerstraße und Benutzung des Truppenübungsplatzes Land, öffnen der Tore usw.
Jährlich wurde ein umfangreicher Vertrag abgeschlossen.
5. Anmeldung beim Forstamt Holzminden, später Forstamt Neuhaus usw. Jährlicher Abschluss eines Vertrages.
6. Absprachen zur Durchführung der Siegerehrung (Gaststätte und Tennisheim früher nur mündlich.)
Aula der Schulen (Vertrag mit dem Schulamt des Landkreises)

Strecken

Die 5-Kilometer-Strecke blieb bis auf geringe Änderungen immer unverändert.

Die 10-Kilometer-Strecke musste oftmals geändert werden (Teile der Strecke waren aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu belaufen.

Bei der 20-Kilometer-Strecke mussten nur einige kleine Änderungen vorgenommen werden.

Ab der 18. Serie erfolgte eine größere Änderung.

Witterungsbedingte Änderungen der Strecken erfolgten sehr oft plötzlich.

Markierung der Strecken

1. bis 17. Serie: Die Beschilderung und wöchentlichen Kennzeichnung mit Sportplatzkreide (bei Schnee: rote Sportplatzkreide) der 10 km und der 20 Kilometer-Strecke wurden immer von Edgar Bettermann mit dem Fahrrad durchgeführt.

18. bis 30. Serie: Die Beschilderung und Kennzeichnung der 20 km Strecke erfolgte durch Jochen Droste mit Pkw. Die Beschilderung und Kennzeichnung der 5 km- und 10 km-Strecken erfolgte durch Edgar Bettermann, anfangs noch mit Fahrrad, später mit Pkw.

Alle vorstehenden Angaben wurden den statistischen Aufzeichnungen und Presseberichten von Edgar Bettermann entnommen, die in ca. 30 Ordnern in seinem Keller lagern und ab der 11. Serie zudem teilweise in seinem PC vorhanden sind.

Weitere interessante Details ab der 31. Serie sind Andreas Kopp und ab der 35. Serie dem Organisations-Team Elke Dorusch, Matthias Ebeling und Werner Golüke bekannt.

Edgar Bettermann